

Prof. Thomas C. Südhof | Stanford University

Wie kann Grundlagenforschung helfen, Krankheiten zu heilen?

20. Juli 2016 | 16:00 – 17:30 Uhr

ORT: Langenbeck-Virchow-Haus (Hörsaal) | Luisenstraße 58/59 | 10117 Berlin



STIFTUNG CHARITÉ

BERLIN
INSTITUTE
OF HEALTH
Charité & Max Delbrück Center



Prof. Thomas C. Südhof
Stanford University

HOST:

Prof. Christian Rosenmund
(Charité – Universitätsmedizin Berlin)

Die neurowissenschaftliche Forschung hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht, zum Großteil durch die Anwendung von interdisziplinären und innovativen neuen Methoden. Dennoch sind viele Fragen zu Prozessen im Gehirn und zu den Mechanismen bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen bislang offen geblieben.

Thomas C. Südhof ist Neurowissenschaftler und Professor an der Stanford University. Er erforscht, wie Nervenzellen bei Krankheiten interagieren. Der Medizin-Nobelpreisträger ist seit 2014 als Einstein BIH Visiting Fellow am BIH und an der Charité – Universitätsmedizin Berlin aktiv und kommt dafür zu längeren Forschungsaufenthalten nach Berlin. In seinem Vortrag spricht er über aktuelle Höhepunkte in den Neurowissenschaften. Er wird aus der Sicht eines Grundlagenforschers berichten und dabei die Chancen beleuchten, die sich durch fundamentale neue Forschungserkenntnisse über das gesunde und das erkrankte Gehirn ergeben. Auch geht er der Frage nach, warum das Gehirn uns noch für viele Jahrzehnte rätselhaft bleiben wird. Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt.

Bitte registrieren Sie sich

→ events@bihealth.de

www.bihealth.org

